

Kein Streik in Kindereinrichtungen des Kreises in dieser Woche

Landkreis. Wie die Gewerkschaft Verdi auf SZ-Nachfrage gestern mitteilte, wird es in den kommunalen Kindertagesstätten des Landkreises Meißen in dieser Woche keine Streiks geben. „Zuerst werden die Großstädte bestreikt und die Aktionen dann sukzessive ausgedehnt“, so Verdi-Mann Frank Fischer. Nach einer ersten nicht repräsentativen Abfrage des Altkreises Riesa-Gro-

ßenhain wird sich an den Aktionen kaum eine Kita beteiligen. „In der Stadtverwaltung ist nicht bekannt, dass in städtischen Kindereinrichtungen gestreikt werden soll“, sagt Hardy Bollenbach, Pressesprecher der Stadt Meißen.

Auch in Lommatzsch müssen die Eltern nicht mit Einschränkungen rechnen. Der Grund hier: Die Kindertagesstätten werden von einem

freien Träger, dem Kinderverein Lommatzsch, betrieben. „Diese sind nicht tarifgebunden, allerdings an den Tarif des öffentlichen Dienstes angelehnt“, sagt Bürgermeisterin Anita Maaß (FDP). Gleiches gilt für die Kindereinrichtungen in der Gemeinde Käbschütztal. Diese werden von der Johanniter Unfallhilfe betrieben.

Im Haus Aquarelius in Mer-

schwitz sehe man keine Chance auf eine Teilnahme, da derzeit nur vier Erzieherinnen im Einsatz sind und man eine Betreuung der Kinder nicht absichern könne. Verdi plant ab morgen Streik-Aktionen im Raum Dresden, Leipzig, Chemnitz und Ostsachsen. Es geht dabei um besseren Gesundheitsschutz und Arbeitsbedingungen für die Kita-Mitarbeiter. (SZ/uk, jm)